

- **Lebendiger Adventskalender**
Seite 35
- **Weihnachtsspecial**
Seite 26
- **Winterkirche**
Seite 9

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 14
Öffentlichkeitsarbeit	15 – 16
Bau und Friedhof	17 – 19
Rückblicke	20 – 23
Weihnachtsgeschichte	24
Weihnachtsgottesdienste	25
Gottesdienst Vorschau	26
Gemeindekalender	27
Gottesdienstplan	28 – 29
Kinder Jugendliche Erwachsene	30
Aus dem Kirchenkreis	31
Kirchenmusik	33
Veranstaltungen	34 – 40
Jugend	41 – 45
EGS	46 – 47
Geburtstage	49 – 51
Taufen	52
Beerdigungen	53
Kontakte	54

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Katja Romanek · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **März – Mai 2025** ist der **18. Januar 2025**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial

Liebe Gemeindeglieder, während die Tage kürzer und die Nächte länger werden, rückt das Weihnachtsfest näher – eine Zeit der Besinnung, des Miteinanders und der Hoffnung. Inmitten der winterlichen Kälte erblüht die Wärme der Gemeinschaft, und die Lichter der Weihnachtsdekoration erinnern uns an das Licht, das mit der Geburt Jesu in die Welt kam.

Weihnachten ist mehr als nur ein festlicher Anlass. Es ist eine Einladung, innezuhalten und die Werte zu reflektieren, die uns als Gemeinschaft verbinden: Nächstenliebe, Toleranz und das Bemühen um Frieden. In einer Zeit, in der viele von uns mit Herausforderungen, Einsamkeit oder Unsicherheit konfrontiert sind, können wir durch unsere kleinen Gesten des Mitgefühls einander Licht und Hoffnung schenken.

In unserer Kirche und bei den Veranstaltungen möchten wir Raum schaffen für Begegnungen, für das Teilen von Geschichten und für das gemeinsame Feiern des Lebens. Möge der Geist der Weihnacht uns dazu inspirieren, Brücken zu bauen, Verständnis zu fördern und die Liebe in unseren Herzen lebendig zu halten.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Gottesdiensten und Aktivitäten teilzunehmen und gemeinsam das Fest der Liebe zu feiern. Lassen Sie uns diese besondere Zeit nutzen, um einander näher zu kommen und die Freude der Weihnacht zu teilen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, gefüllt mit Frieden, Freude und der Gewissheit, dass wir als Gemeinschaft stark sind.

Herzlichst,
Ihr Jörg Sindt vom Redaktionsteam

Weihnachten in Krisenzeiten

Man kann es nicht mehr hören, die Nachrichten von Kriegen, Terror, Gewalt, Hass, Katastrophen, erst recht nicht die ohnmächtig wirkenden Politiker, deren Aktionismus nicht überzeugt. Wenigstens an Weihnachten will man davon in Ruhe gelassen werden, dann sind süßliche Klänge, leckeres Gebäck und kitschige Deko eine Wohltat. Wir alle brauchen ab und an Pausen und Ablenkung. Zeitweise Verdrängung ist eine gute Gabe Gottes. Doch Weihnachten ist weit mehr als das, der Kern von Weihnachten ist ganz anders: Wer die Geburts-Geschichte von Jesus in den Evangelien liest, dem begegnet keine Idylle: Die diktatorischen Machthaber und die Folgen der Unterdrückung werden klar beim Namen benannt, von der finanziellen Ausblutung des Volkes (Steuerlisten) bis hin zu einem Massaker an Kindern in Bethlehem, das König Herodes anrichtet, um auf jeden Fall einen kommenden Konkurrenten zu verhindern.

Die Schreiber der Evangelien haben vom Leben Jesu viel weggelassen. Warum ausgerechnet diese schlimmen Sachen um die Geburt von Jesus nicht?

Die Antwort ist einfach: Sie lebten in extremen Krisenzeiten. Genauso wie heute bekamen dadurch die Extremisten Auftrieb, was damals zu Krieg und totalem Untergang führte. Die jüdische Kultur wurde in Israel für zwei Jahrtausende vernichtet.

Die Geburts-Geschichten von Jesus wollen gerade das betonen: Gott wurde Mensch gerade in den Krisenzeiten. Sein Heil geschah ausgerechnet am dunkelsten Punkt der Geschichte Israels. Seine Hoffnung ist kein Tralala, sondern geht durch Leiden und Sterben hindurch.

In den letzten beiden Jahren haben das Christen in der Ukraine an Weihnachten gefeiert. Gott kommt in unsere Krisen hinein. Sein Heil ist mitten im Unheil, seine Hoffnung lässt sich durch nichts umpusten. Seine Liebe unterwandert das Böse.

Bevor die Industrialisierung den Wohlstand brachte, wurde bei uns Weihnachten anders gefeiert: Man gedachte daran, dass bei der Geburt von Jesus in jeder Familie in Bethlehem kleine Kinder starben. In der christlichen Tradition wurde an das Kinder-Massaker des Herodes an einem weiteren Weihnachtstag erinnert, dem „Fest der unschuldigen Kinder“. Das führte vor Augen: Jesus wurde sterblicher Mensch, sein Leben war von Anfang an gefährdet. Wären seine Eltern nicht geflohen und Asylanten in Ägypten geworden, wäre er als Baby getötet worden. Gott verschließt nicht die Augen vor den Krisen und Problemen, im Gegenteil: Er kommt genau da hinein. Er schultert unsere Lasten.

Gottes Heil geschieht selbst in diesem schlimmsten Leid: Das hat Menschen Trost und Halt gegeben. Auch schreckliches Geschehen kann Gottes Heil nicht aufhalten, kann die Hoffnung nicht wegnehmen. Weihnachten ist für Krisenzeiten da.

Das merkt man alten Weihnachtsliedern an: Im Lied „Alle Jahre wieder“ heißt es: „**Steht auch dir zur Seite, still und unerkant, dass es treu dich leite an der lieben Hand.**“ Gott stellt sich zu uns, ist genau dort, wo

wir sind, bleibt nicht in einem seligen Himmel. Martin Luther singt in „**Vom Himmel hoch**“: „**Und kommst ins Elend her zu mir**“ Zur gleichen Melodie mit gleichem Liedanfang dichtet er: „**Was kann euch tun die Sünd und Tod? Ihr habt mit euch den wahren Gott; lasst zürnen Teufel und die Höll, Gotts Sohn ist worden eu'r Gesell**“.

Weihnachten ist kein Verdrängen des Leids, sondern Trost in leidvollen Krisenzeiten. Gott kommt hinein in Krieg und Energiekrise, seine Hoffnung mischt sich in die gegenwärtigen und die vorhersehbaren Katastrophen, sein Heil geschieht angesichts des Zulaufs der radikalen Kräfte und Parteien, er trägt hindurch durch die ganz persönlichen Sorgen und Nöte. Dies war weit über tausend Jahre lang der Jubel der Weihnacht. Es ist das größte Weihnachtsgeschenk, wenn wir das in Krisenzeiten für uns neu entdecken. Weihnachten kann mehr als eine Pause sein: Wir können Hoffnung tanken und in diese Welt hineintragen. Denn die Liebe Gottes lässt sich durch nichts aufhalten. Deshalb ist es nie vergeblich dieser Liebe zu folgen.

Gott schenkt sich selbst. Was auch sei: Er stellt sich zu uns, lässt uns nicht hängen. An Weihnachten feiern wir dieses Geschenk für alle Tage des Jahres.

Gesegnete und Freude-volle Weihnachten wünscht Ihnen

Pfarrer Martin Weidner



Gemeindeversammlung am 22. September 2024

Presbyteriums-Wahl

Eigentlich war Anfang 2024 die Wahl zum Presbyterium, doch es gab zu wenig Kandidaten. Beim zweiten Anlauf haben sich acht Gemeindeglieder aufstellen lassen, was genau der vorgesehenen Zahl der Presbyter entspricht. Zum Mitarbeiter-Presbyteramt hat sich ein Kandidat aufstellen lassen.

Nun ist mit dieser Anzahl aber, wie in vielen anderen Gemeinden auch, keine Wahl möglich. Der Kreissynodalvorstand hat es auch in Neviges genehmigt, dass somit alle Kandidaten als gewählt gelten.

Im Gottesdienst am 16. März 2025 werden

folgende Presbyter in ihr Amt eingeführt:

Meike Biewald

Dr. Britta Burkhardt

Sebastian Hennlich

Raimund Christian Kunze

Gabriele Nettelbeck

Dr. Marc Nierstenhöfer

Martin Straßen

Tobias Wegschaider

Mitarbeiter-Presbyter: Jörg Sindt

Allen sei für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit gedankt.

Zukunft der Gemeinde

Wie soll die Gemeinde im Jahr 2035 aufgestellt sein? Diese Frage haben alle Kirchengemeinden der Rheinischen Kirche zu beantworten: Welche Gebäude, welche bezahlten Ämter soll es geben? Was brauchen wir wirklich?

Anlass ist der Beschluss der Landessynode: Bis 2035 sollen in allen Kirchengemeinden alle Gebäude so ertüchtigt sein, dass für ihren Betrieb unterm Strich kein CO₂ freigesetzt wird (= Klimaneutralität). Auch muss überlegt werden, wie das alles bei schrumpfenden Ressourcen finanziert werden soll.

Unsere Gemeinde hat sich bereits vor Jahren von vielen Gebäuden verabschiedet. Dieser schmerzliche Prozess war nicht leicht, er hilft uns aber bei der Gestaltung der Zukunft. Trotzdem müssen wir nachweisen, dass wir uns die Stadtkirche und



das Gemeindehaus in Zukunft leisten können.

Bei der Gemeindeversammlung habe ich darauf hingewiesen, dass die Evangelische Kirchengemeinde Neviges seit den letzten elf Jahren ca. ein Drittel weniger Gemeindeglieder hat. Wenn dies in den elf Jahren bis 2035 auch so sein wird, dann wird es finanziell entsprechend enger.

So bleiben für das Presbyterium und die ganze Gemeinde große Herausforderungen.

Martin Weidner,

Vorsitzender des Presbyteriums

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme: Samstag, 14.12.24, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Begegnungsstätte, Klippe 2

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Achtung: Annahme Wülfrath bis 15:00 Uhr

Abgabe: Montag, 16.12.24, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Begegnungsstätte, Klippe 2

Wülfrath, Tafelstandort, Tiegenhöferstraße 14,
Ev. Gemeindezentrum Ellenbeek

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende ab 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.



AUS DEM PRESBYTERIUM

Kirche = Menschen

Das Wort Kirche bedeutet: dem Herrn zugehörig. Jesus Christus, der Herr der Kirche, beruft Menschen, begabt sie und beauftragt sie. Durch seine Vergebung stiftet er Gemeinschaft.

In der Kirchengemeinde geschieht fast alles durch ehrenamtlich tätige Menschen. Ohne sie gäbe es die vielen Gruppen, Begegnungen, Dienste und Kreise nicht. Gebäude, Finanzen würden nicht ordentlich verwaltet und Gestaltung der Zukunft fände nicht statt. Den Gemeindebrief gäbe es nicht und er würde auch nicht ausgetragen, kurz: Gemeinde fände nicht statt.

Deshalb ein herzlicher Dank an alle, die sich in der Gemeinde einbringen, ob sichtbar

oder im Hintergrund, ob handgreiflich zupackend oder einem Menschen zuhörend und begleitend.

Kirche ist eine Dienstgemeinschaft, aber nicht nur: Wir feiern Jesus, der uns zusammenstellt, wir danken ihm für die Anderen. Ich möchte deshalb nicht allein danken für allen treuen Dienst und alles Mittragen und Aushalten, sondern auch ermuntern, einander zu danken und die Freude über die verschiedenen Gaben und geschulterten Aufgaben zum Ausdruck zu bringen.

Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
!Verwendungszweck!
Tafel Weihnachten 2024 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

Haushalt 2025

Wir haben 2023 einen Doppelhaushalt beschlossen. Das heißt, wir haben für zwei Jahre und nicht nur für ein Jahr geplant. Ich kann feststellen, dass wir bei den meisten Ausgaben im Plan liegen. Nur der Friedhof ist unser Langzeitproblem. Auch dieses Jahr wurde für die Pflege mehr ausgegeben als geplant. Wir hoffen jedoch, dass die Grundpflege nun soweit aufgearbeitet wurde, dass in den nächsten Jahren keine zusätzlichen Ausgaben anfallen sollten. Allerdings steht auch fest, dass noch etwa 40 abgestorbene Fichten gefällt werden müssen, die auch außerhalb des Friedhofes stehen, so dass hier noch zusätzliche Gelder in den Haushalt aufgenommen werden müssen.

Alle Gruppen und Kreise waren sparsam und haben durch Spenden die Ausgaben klein gehalten. Wir danken allen dafür. Wir werden weiterhin versuchen, alle Aktivitäten beizubehalten und danken für Ihre Unterstützung. Als nächstes Projekt wartet noch der Außenbereich des Gemeindehauses auf seine Fertigstellung, damit demnächst die Sommerkirche in einer schönen Gartenlandschaft stattfinden kann. Der Haushaltsplan wird dieses Jahr nicht erneut ausgelegt.
Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)



Stahl- und Metallbau Kausch

Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH & Co. KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Gemeinsam Singen, Beten & Essen

Winterkirche: Wir rücken zusammen!

Erst Gottesdienst, dann Mittagessen: Im Winter wird das in Neviges Normalität. Denn von Anfang Januar bis Ende März 2025 bleibt die Evangelische Stadtkirche aus Energiespargründen kalt, die Gottesdienste werden ins Gemeindehaus Siebenecker Straße 5 verlegt. Der Beginn der Gottesdienste wird auf 11:00 Uhr verschoben, damit anschließend gemeinsam ein Mittagessen eingenommen werden kann. Dies wird an jedem Sonntag der Winterkirche sein, aber am 19. Januar, 2. Februar und 2. März wird ein Essen nach dem Breeze-Gottesdienst um 17:00 Uhr angeboten und am 16. Februar und 16. März ein Fingerfood-Frühstück ab 10:30 Uhr.

Wir danken allen, die sich für das Kochen gemeldet haben! Solange die Temperaturen es möglich machen, finden das Singen und das Friedensgebet am Donnerstag weiter in der Evangelischen Stadtkirche statt, sonst wird es in den Kleinen Saal des Gemeindehauses verlegt. Ein Hinweis: Während der Winterkirche soll der Haupteingang des Gemeindehauses genutzt werden. Der bisher übliche Seiteneingang vom Hof kann aber von denen benutzt werden, die einen barrierefreien Zugang benötigen.
Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums

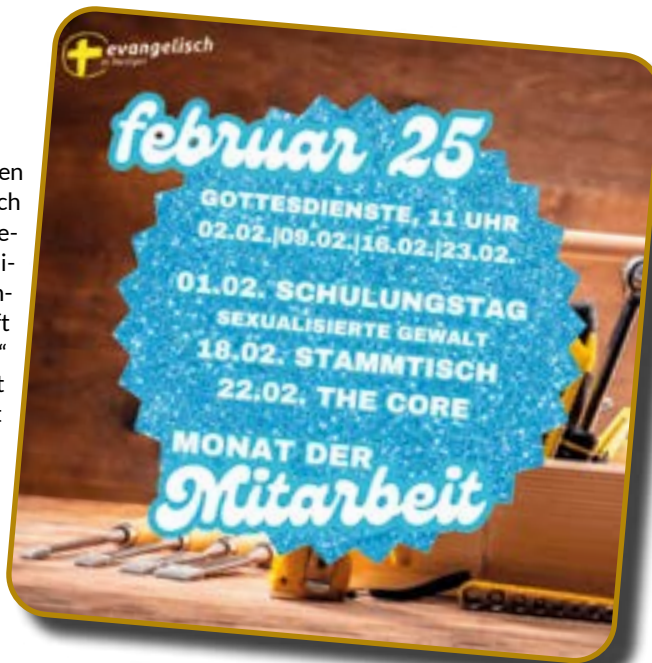
Abendmahl für Kinder

„Lasset die Kinder zu mir kommen!“, sagt Jesus zu seinen Jüngern. Kinder sollen erfahren, dass auch sie dazugehören. Sie dürfen am Abendmahl teilnehmen, auch wenn sie noch nicht konfirmiert sind. So wird es nach einem Beschluss des Presbyteriums bei uns gehalten. Da wir immer auch Traubensaft anbieten, ist das kein Problem. So können jetzt Familien gemeinsam am Abendmahl teilnehmen. Eltern mit Kleinkindern können dann selber einschätzen, ob es für ihr Kind angemessen ist.
Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



Ehrenamt fördern

Zu Beginn des Jahres möchten wir einen ganzen Monat der Mitarbeit widmen. Neben thematisch angepassten Sonntagmorgengottesdiensten (jeweils 11:00 Uhr im Gemeindehaus) wird es einen Schultag und einen Mitarbeitendenstammtisch zur Stärkung der Gemeinschaft geben. Der sogenannte „Monat der Mitarbeit“ hat das Ziel, Menschen für das Engagement zu begeistern und zugleich für die Mitarbeit auszurüsten. Beginn ist am 2. Februar 2025 im Rahmen zweier Gottesdienste: morgens um 11:00 Uhr und nachmittags um 17:00 Uhr. Herzliche Einladung. Alle weiteren Termine stehen auf dem Flyer. René Görtz



1. Hilfe-Kurs

Am 15. Februar 2025 findet ab 9:00 Uhr ein 1. Hilfe-Kurs für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie interessierte Gemeindeglieder im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 statt. Für ein Mittagessen wird gesorgt.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Fabienne Blum im Gemeindebüro unter 02053 7363.

Wer kann helfen?

Für den Zwingenberger Weg (8 Haushalte) suchen wir noch eine Austrägerin, einen Austräger.

Bitte bei Interesse bei Fabienne Blum im Gemeindebüro unter 02053 7363 melden.



wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



AUS DEM PRESBYTERIUM

Gold wert

Unsere Kirche ist viel mehr als nur ein Gebäude – sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Trostes und der Hoffnung. Hier finden wir Unterstützung in schwierigen Zeiten, feiern freudige Anlässe und erfahren spirituelle Stärkung für den Alltag. Doch um diese wertvolle Arbeit fortzusetzen und das breitgefächerte Angebot für alle Generationen aufrecht erhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.



Denn Ihre Spende ist Gold wert.

Mit ihr können wir:

- Besondere Gemeindeprojekte wie die Sommerkirche ermöglichen
- Bedürftigen in unserer Gemeinschaft helfen
- wichtige Renovierungen und Instandhaltungen an unseren Kirchengebäuden vornehmen
- Programme für Kinder, Jugendliche und Senioren fördern
- in der Kita und den Grundschulen präsent bleiben

Mit anderen Worten: Dank Ihrer Spende können wir besondere Vorhaben umsetzen, die uns allen am Herzen liegen, aber finanziell nicht durch die Kirchensteuer gedeckt sind. Jeder Beitrag, egal wie groß oder klein, regelmäßig oder einmalig, macht einen Unterschied. Zusammen können wir unsere Kirche weiter stärken und als einen Ort der Gemeinschaft bewahren.

Machen Sie mit und spenden Sie noch heute! Gemeinsam können wir viel bewirken.

Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement.

Mit besten Grüßen und Gottes Segen
Ihre Gemeindeleitung

Bankverbindung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges
DE22 3506 0190 1010 1380 15
als Betreff (bitte wählen):

Sommerkirche | Jugendfreizeit | Bänke im neu gestalteten Außenbereich des Gemeindehauses | Gießkannenständer auf dem Friedhof

AUS DEM PRESBYTERIUM

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie

z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur

z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Lebensbegleitung, Gottesdienste und Seelsorge vor Ort
z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen



Kinder, Jugend und Familie
z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe



Bildung und Erziehung

z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung



Begleitung in besonderen Situationen

z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge



Gebäudeunterhalt

z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

Kirchensteuererhebung

Entgelt an staatliche Finanzverwaltung

Nachruf Ilona Jahnke

Unsere ehemalige Presbyterin Christa Ilona Jahnke ist in diesem Sommer im Alter von 70 Jahren verstorben und auf dem katholischen Friedhof in einer sehr liebevoll gestalteten Trauerfeier durch Abbé Thomas beigelegt worden.

Sie hatte zuletzt den katholischen Glauben angenommen, war die ökumenische Verbundenheit ihr doch zeitlebens ein Herzensanliegen.

Frau Jahnke war von 1988 bis 1996 Mitglied unseres Presbyteriums. In all diesen Jahren lag ihr besonders der Kindergottesdienst und die Jugendarbeit am Herzen. Aber auch die Gestaltung der Gottesdienste und die ökumenischen Kontakte waren

ihr wichtig. Auch auf den Synoden hat sie unsere Kirchengemeinde vertreten.

Mit ihrem unerschütterlichen Glauben hat sie, gerade auch in ihrer zunehmend schwerer werdenden Krankheit, viele Menschen beeindruckt. Nie verlor sie ihre Freundlichkeit, ihr Grundvertrauen in Jesus Christus und ihr Lächeln, mit dem sie jeden – auch am Krankenbett – bedachte.

Ihrer Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Jeder, der sie persönlich kennenlernte, bleibt bereichert und dankbar für die Begegnungen mit ihr. Christine Weidner, Pfarrerin i.E.

Abschied von Hildegard Schulte

Im hohen Alter von 94 Jahren ist Hildegard Schulte, geborene Rein verstorben. Sie wurde am 5. September in Mühlacker bei Pforzheim kirchlich bestattet. Die gebürtige Wuppertalerin war ein engagiertes Gemeindemitglied und kam 1992 ins Presbyterium. Dort war sie sogleich im Diakonieausschuss tätig.

Wir danken dem Herrn der Kirche für Hildegard Schulte und all ihr Wirken und befehlen sie der Gnade Gottes an.

Allen Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Beistand.

Im Namen des Presbyteriums,
Pfarrer Martin Weidner



Tag des offenen Denkmals



denen viele sonst verschlossen blieben.

In Neviges war an diesem Tag im September unsere Stadtkirche geöffnet und es gab – wie auch im vergangenen Jahr – eine Fotoausstellung, unsere offene sowie auch klingende Orgel, die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und – in diesem Jahr

erstmalig – mit dem Kirchcafé die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen im Kirchraum zu genießen. Herzlichen Dank allen fleißigen Bäckerinnen!

Der Tag des offenen Denkmals wird seit über 30 Jahren jedes Jahr am zweiten Sonntag im September durchgeführt. Er stellt inzwischen die mit Abstand größte Kultur-Veranstaltung Deutschlands dar. Er wird jährlich von der deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bonn organisiert und er steht immer unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten. Jedes Jahr sind bundesweit über 6000 Baudenkmäler geöffnet, öffentliche wie private, und man hat die Gelegenheit, mit Führungen und Begleitprogramm kostenlos sehr interessante Gebäude zu besichtigen, von

Danke besonders auch an die vier Organisatoren, die den Nachmittag musikalisch untermalten und durch ihr Spiel den Besuch in der Stadtkirche zu einem ganz besonderen Kunstgenuss werden ließen.

Das Interesse an dem Tag des offenen Denkmals war bereits 2023 sehr groß. Dieses Jahr kamen aber noch deutlich mehr interessierte Besucher nach Neviges. So wurden in der Kirche über den Tag verteilt

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65 pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.westmed.de



tung Denkmalschutz, die uns eine Dankespostkarte zusandte. Auch beim nächsten Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 wollen wir in Neviges wieder dabei sein!
Jörg Sindt

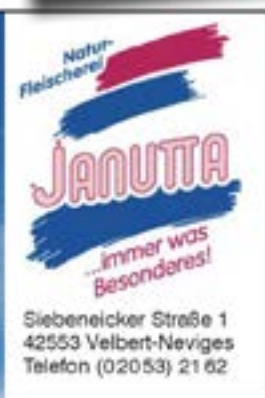


über 230 Besucher gezählt. Im Treppenhaus des Turms gab es zeitweise einen richtigen Menschenstau. Insgesamt waren wir Mitarbeiter wieder sehr glücklich und begeistert über den Erfolg der Veranstaltung und über die außerordentlich positive Resonanz. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, auch im Namen der deutschen Stif-

Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische Biogänse, Bioputen und Bioenten (Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Gänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen



Neue alte Gedanken aus dem Bau- und Friedhofsausschuss

Gelegentlich, quasi regelmäßig häufig, tagt der Friedhofs- und Bauausschuss. In der Regel zusammen, nacheinander. Hier werden die Themen besprochen, welche das Presbyterium dann zu beschließen, abzulehnen oder im ungünstigen Fall zur erneuten Beratung an den Ausschuss zurückzuverweisen hat. Themen also, welche die baulichen, nicht die häuslichen Dinge der Gemeinde betreffen. Also alles, was irgendwie mit dem Immobilienvermögen der Gemeinde zu tun hat. Klingt groß und aufregend? Ist es aber nur zum Teil. Ja sicher, da werden natürlich auch große und großartige Dinge besprochen, wie die Sanierung des Gebäudes Siebenecker Str. 7, welches nun wieder zu einem wunderbaren Heim für zwei Familien

geworden ist. Es war ein mitunter zäher, schwieriger und auch nervender Weg, aber am Ende doch erfolgreich und das Ziel wurde erreicht – Gott sei Dank!

Es ist aber auch das kleine Thema, das es gilt zu besprechen, das, wie man so schön sagt, eine Gemeinde im Innersten zusammenhält.

Da gilt es, die Wickelaufgabe im Gemeindehaus zu diskutieren, die elektronischen Thermostate in den Gruppenräumen, die morsche Tür der Friedhofskapelle, die Container auf dem Friedhof. Diese dürfen, obwohl es doch selbstverständlich sein sollte

und in jedem privaten Haushalt praktiziert wird, nur entsprechend ihrer „Zuordnung“ befüllt werden. Tut man das nicht, so wird zuhause die Tonne nicht abgeholt. Bei „Kirchens“ wird die Tonne/ der Container abgeholt, aber eben dann auch das nachträgliche Sortieren des Mülls der Gemeinde in Rechnung gestellt! Das ist alle zwei Wochen ein kostspieliges Ärgernis, das zu beheben auch eine Diskussion im Ausschuss erfordert. So haben wir nun beschlossen, die Container auf dem Friedhof abschließbar zu machen, ist das nicht ein Irrsinn?

Wir müssen nun auch Geld für Schilder ausgeben, die anzeigen, dass man auf dem Friedhof seinen Hund nicht Gassi führen darf! Am letzten Samstag früh musste der Verfasser dieser Zeilen erst einer Frau mit Dalmatiner erklären, dass das Ausführen des Hundes auf dem Friedhof nicht erlaubt sei! Was, wen wundert es, mit der Antwort quittiert wurde, dass man das doch schon immer gemacht hätte und der eigene Hund sich selbstverständlich zu benehmen wisse. Wahrscheinlich liegen keine Angehörigen dieser Dame dort, sonst würde sie sich wohl darüber Gedanken machen, wie sich das für andere Besucher auf dem Friedhof anhört.

Was soll man machen, ob Schilder helfen? – Man kann es nur hoffen. Aber wahrscheinlicher wird es wohl demnächst eine Kameraüberwachung der Zugänge geben, da ein immer stärker ausgeprägter Egoismus und die Missachtung selbstverständlicher Formen des Umgangs miteinander



Foto: Jörg Böhling

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

BAU & FRIEDHOF

und dem Eigentum anderer feststellbar ist. Ein Aspekt, der beunruhigenderweise immer größeren Platz in unseren Ausschusssitzungen einnimmt. Es ist erschreckend, welchen zeitlichen Raum solche Dinge in der ehrenamtlichen Arbeit immer mehr beanspruchen, da es doch aber eigentlich gilt, die Interessen der Gemeinde als Ganzes zu berücksichtigen und die langfristige Entwicklung der Gemeinde zu betrachten. Wir haben die Aufgabe, unsere Gebäude bis 2035 klimaneutral zu machen! Das geht nicht nur mit Geld und einfachen Antworten, da ist Fantasie und Kreativität gefragt: neue Wege suchen und finden. Das ist ja das großartige an der Gemeinde, hier führt

der Herr Menschen unterschiedlichster Ausbildungen, unterschiedlichster Auffassungen und wunderbare Charaktere zusammen, die alle das eine Ziel vereint – der Gemeinde im Namen des Herrn ein Stück auf dem Weg zu helfen. Das wollen wir bearbeiten, hier wollen wir Ergebnisse liefern, hier wollen wir uns tatsächlich mit ganzem Herzen einbringen – für die Gemeinde! Daher unser dringender Appell an alle: Helfen Sie uns dabei, und sei es nur indem Sie alle mit den Einrichtungen und dem Eigentum der Kirche so umgehen, als wäre es ihr eigenes – im Grunde ist es das ja auch! Dann können wir uns im Bau- und Friedhofs-ausschuss auf das Wesentliche konzentrieren



Baufortschritt am neuen Urnenfeld auf dem Friedhof



und das tun, warum wir uns für diese Aufgabe berufen fühlen! Also, nehmen Sie Ihren Müll mit und leeren Sie Ihren Hund dort, wo es niemanden anderes stört, parken Sie dort, wo Sie andere Menschen nicht am Besuch des Friedhofes hindern und betrachten Sie die Kirche als Ihr Eigentum!

Ihr Baukirchmeister,
Martin Straßen

Tauferinnerungs-Gottesdienst

Eine gut gefüllte Kirche und drei Familien, deren Kinder heute getauft wurden.

Aber das Besondere waren unsere Ehren-gäste:

Finn – Alexandra – Lisanne – Sophia – Emma
Alle Fünf waren vor fünf Jahren getauft worden und konnten heute die Taufe bewusster miterleben.

Was ist besonders viel wert?

Diese Frage wurde von den Kindern mit "meine Mama" oder "mein Papa" beantwortet. Aber es wurde auch ein "wertvoller" Schatz gesucht. Mit viel Vergnügen machten sich die Kinder auf die Suche nach dem Schatz. Die Edelsteine wurden dann im Taufbecken gefunden und jedes Kind



konnte einige "Edelsteine" und eine Kinderbibel mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen uns, dass die Fünf nicht nur den kleinen Schatz in der Hand, sondern den großen Schatz – Jesus Christus – im Herzen behalten.

Angelika Mendorf

Segen trifft ins Herz

... und genau da kommt Gott mir nah. Das haben viele im Segens-Gottesdienst am 22. September in unserer Stadtkirche erlebt. „Wir hätten mehr Taschentücher gebraucht“, sagte jemand aus dem Segnungsteam im Rückblick. – „Es kamen so viele, das hätte ich nicht gedacht!“ – „Ich habe Gottes Gegenwart gespürt!“ – Einer der vielen bewegenden Momente waren

besonders die Segensworte, mit denen Presbyterin Christiane Helmes das Segnungsteam für seinen Dienst auf den Weg schickte. Und anschließend

konnten die Menschen sich im Kirchoraum auf den Weg machen: zum Empfang eines persönlichen Segens; unter das große Holzkreuz, um dort mit einem Stein eine Last abzulegen, oder auch, um sich ein Kärtchen mit einem Segenswort als Begleiter mitzunehmen.

Die Möglichkeit, einen persönlichen Segen zu bekommen, soll es nun einmal im Monat direkt im Anschluss an einen Gottesdienst oder, je nach Gestaltung, auch innerhalb eines Gottesdienstes geben. Menschen aus dem Segnungsteam werden dann bereitstehen, zuhören und Zeit haben für ein Gebet und einen persönlichen Segen.

Christine Weidner, Pfarrerin i.E.



Erntedank mit Halleluja

Ein festlich gedeckter Tisch mit reichlich geschmückten Früchten und Erntegaben des Feldes und des Gartens erwartete die Gemeinde am 6. Oktober.

Der Kirchenraum war an diesem Sonntag besonders gefüllt durch die Teilnahme von Kirchenchor und Bläsern des Posaunenchores. Nicht nur mit Früchten und Gemüse, sondern auch musikalisch konnte dankbar auf die Ernte des Jahres zurückgeblickt werden. Zusammen mit der Orgel ertönte eine feierliche Suite von Susato. Durch die Unterstützung von Bläsern und Kirchenchor war der Gesang der Gemeindelieder eine besondere Freude. Höhepunkt war natürlich das "Halleluja" von Leonard Cohen, freizügig übersetzt "Gott preisen" – "Lobet den Herrn"! Zum Erntedankfest ein sehr passender Abschluss. Der bekannte Kultsong hat alles, was ein Ohrwurm braucht. Das Lied strahlt Geborgenheit, Harmonie und Leidenschaft aus. Für Chor und Bläser ein besonderer Moment dieses Lied gemeinsam erklingen zu lassen.



Gottes Schöpfung feiern, Gott für die Erntedanken und die gemeinsame Musik unserer Gemeinde ein gelungenes Erntedankfest!

Anneliese Iffland



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

„Du tust es für dich!“



Sonnenlicht taucht den Gemeinderaum und seine Besucherinnen in warmes Licht. Angeregtes Plaudern, wie man es bei Ladies kennt, erfüllt die Atmosphäre. Frau freut sich, die ein oder andere lang nicht Gesehene zu treffen und die schönsten Neuigkeiten auszutauschen. Bis auf den letzten Stuhl ist der Saal gefüllt.

Herzlich begrüßt Angelika junge und reifere Besucherinnen und eröffnet mit Gebet das Buffet.

„Mett-Igel, ihr habt tatsächlich wieder Mett-Igel, das habe ich gehofft!“ „Und selbst gemachtes Müsli, und eure Dips – wo finde ich Derartiges sonst?“ Fasziniert staune ich, wie liebevoll das reichhaltige Buffet wertgeschätzt wird. In der Vorbereitung

versuchte das Team um Katharina, Gudrun und Britta, eine bunte Mischung aus süßen und herzhaften, gesunden und einfach leckeren Köstlichkeiten zusammenzustellen und darf sich über den so positiven Anklang an diesem Morgen freuen.

Und dann hören wir Esther Theumert, die Gastrednerin, wie sie in ganz schlichten Worten ihr Leben und tiefe Wahrheiten mit uns teilt: Missbrauchserfahrungen durch den eigenen Vater zerstören ihr Leben. Zunächst versucht sie mit hohem Alkoholkonsum und immer wechselnden Beziehungen zu Männern ihren Schmerz zu verdrängen und Freude zu finden. Als sie merkt, dass ihr das so nicht gelingt, möchte sie ihrem Leben ein Ende setzen. Doch sie wird rechtzeitig gefunden - und im doppelten Sinn gerettet: Gott begegnet ihr ganz neu und stellt sich ihr als wahrer Vater vor, der Leben und Freude für sie bereithält. Ein Weg der inneren Neuausrichtung und Heilwerdung beginnt, der seinen Grundstein und Anfang in der Vergebung findet: „Du wirst Freude und Freiheit nur finden, wenn du loslässt – ver-



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN



Kleiner Ausblick auf das nächste Event für die Ladies unserer Gemeinde!

Am Samstag, den 15. März 2025 um 19:00 Uhr findet die nächste Ladies Lounge im Gemeindehaus statt.

Wir haben dabei die Ehre, Katta von herrlich-Schriftwerk.de als Rednerin zu Gast haben zu dürfen. Katta ist „hauptberuflich Mama“, wie sie schreibt und zugleich Künstlerin mit Worten, Schriftzügen und Grafiken. An dem Abend wird sie zudem ihre Freundinnen und Weggefährtinnen aus dem Gebetshaus Augsburg mitbringen, die uns musikalisch mit auf die Reise an das Herz unseres Schöpfers nehmen werden. Es wird ein großartiger Abend, den ihr nicht verpassen solltet!

Anmelden könnt ihr euch ab sofort unter der Telefonnummer 02053 503 2651 oder per Mail an neviges@ekir.de z.B. mit untenstehendem QR Code.

gibst und Vergebung ausspricht“ lehrt uns Esther aus eigener Erfahrung. „Vergebung heißt dabei nicht, Unrecht für gut zu erklären. Kein Schwamm drüber. Kein Schön-Reden. Vergebung heißt, ich gebe mein Recht auf Vergeltung auf“ erklärt sie weiter. Sie durfte dabei erleben, dass sie mit einem Schlag jegliche Gefühle von Hass, Zorn und Bitterkeit los wurde. Das muss nicht immer so sein, ist es doch oftmals ein längerer Prozess. Sie ist aber überzeugt: „Du tust es für dich! Niemand hat so viel von Vergebung, wie du selbst! Lass es dir nicht nehmen, frei und unbeschwert zu leben!“ Heute ist sie seit über 20 Jahren glücklich verheiratet, hat Kinder und Enkel und durfte in Velbert eine Oase für Frauen schaffen. Einen Ort, wo Frauen nach traumatischen und schwierigen Erfahrungen lernen, in Vergebung und Freiheit zurück ins Leben zu finden. Sichtlich bewegt lassen die Zuhörerinnen das Gesagte bei einem passenden Liedvortrag von Britta und Stefan tiefer in Herz und Seele fallen.

Was nehmen wir nun von diesem Morgen, neben gutem Essen, stilvoller Atmosphäre und guter Gemeinschaft mit?

Wir wollen in Freiheit leben. Wir werden Vergebung leben, denn wir tun es für uns.

Doro Görtz



WEIHNACHTSGESCHICHTE

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend

16:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Musical

18:00 Uhr: Christvesper mit Kirchenchor

23:00 Uhr: Christnacht

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr: Liedergottesdienst

2. Weihnachtstag:

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Windrather Kapelle

Altjahrsabend

17:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Wallfahrtskirche

Maria – Königin des Friedens

Heiligabend:

15:30 Uhr: Krippenspiel

17:30 Uhr: Familien-Christmette

20:30 Uhr: Christmette

23:00 Uhr: Christmette in polnischer Sprache

1. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Heilige Messe

15:00 Uhr: Weihnachtsvesper

2. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Heilige Messe

Kath. Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

2. Weihnachtstag:

10:00 Uhr: Heilige Messe mit Pfarrcäcilienchor und Orchester

Merry Christmas – das Weihnachts-Special

Endlich naht das Fest der Feste, und damit auch unser diesjähriges Familien-Weihnachtsprojekt, das in Gestalt einer Fernseh-Talkshow daher kommt. Während für die schauspielerische Umsetzung auf

der Bühne ausschließlich (junge) Erwachsene gewonnen wurden, werden sowohl im Chor als auch in eingespielten Videosequenzen Kinder die Hauptrolle spielen.

Dass es bei dieser Talkshow zu einigen Irritationen kommen wird, kann bereits verraten werden. Dafür sorgen allerdings illustre Gäste. Ganz so harmonisch und glatt, wie sich die Moderatorin das Fest wünscht, wird es nicht ablaufen. Natürlich nicht. Tut es ja nie. Und dennoch endet die Geschichte mit einem Happy End. Versprochen.

Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen, eigenentwickelten interaktiven Weihnachts-Special für Groß und Klein. Aufführungen finden sowohl am 15. Dezember als auch an Heiligabend jeweils um 16:00 Uhr in der Stadtkirche statt. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei, im Anschluss an die Aufführung am 15. Dezember wird es einen kleinen Weihnachtsmarkt vor der Kirche geben.
René Görtz



Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 17:00 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Kirchcafé kocht!

Das Kirchcafé-Team kocht im Rahmen der Winterkirche am 26. Januar, 23. Februar und 23. März 2025.



GOTTESDIENSTE

1. Dezember
1. Advent

10:15 Uhr | Stadtkirche
Martin Weidner mit Taufe

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze
René Görtz und Breeze-Team



8. Dezember
2. Advent

10:15 Uhr | Stadtkirche
Dorothea Köller und Jürgen Marckwort



15. Dezember
3. Advent

16:00 Uhr | Stadtkirche | Weihnachts-Projekt
René Görtz und Projekt-Team

22. Dezember
4. Advent

10:15 Uhr | Stadtkirche
Christine Weidner mit anschließendem Segen

16:30 Uhr | ehem. Kirche im Siepen | Familiengottesdienst
Martin Weidner mit Team

24. Dezember
Heiligabend

16:00 Uhr | Stadtkirche | Familiengottesdienst
René Görtz und Weihnachts-Projekt

18:00 Uhr | Stadtkirche | Christvesper
Christine Weidner mit Kirchenchor

23:00 Uhr | Stadtkirche | Christnacht
Martin Weidner

25. Dezember
1. Weihnachtstag

17:00 Uhr | Stadtkirche | Liedergottesdienst
Martin Weidner

26. Dezember
2. Weihnachtstag

10:00 Uhr | Kapelle Windrather Tal
N.N.

29. Dezember

10:15 Uhr | Stadtkirche
Detlef Gruber mit Taufe

31. Dezember
Altjahrsabend

17:00 Uhr | Stadtkirche
Martin Weidner mit Abendmahl

5. Januar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen
Christine Weidner

11. Januar
Samstag

9:30 Uhr | Mariendom
ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger

12. Januar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen
René Görtz



19. Januar

11:00 Uhr | Bleibergquelle
Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche 2024

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | anschließend Essen
René Görtz und Breeze-Team mit Abendmahl



GOTTESDIENSTE

26. Januar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen
Martin Weidner mit anschließendem Segen



2. Februar

11:00 Uhr | Gemeindehaus
Martin Weidner

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | anschließend Essen
René Görtz und Breeze-Team



9. Februar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen
Hermann Köller

16. Februar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | Fingerfood-Frühstück
René Görtz und Breeze-Team mit Segnungs-Angebot



22. Februar
Samstag

18:30 Uhr | Gemeindehaus | Jugendgottesdienst
The Core

23. Februar

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen
Martin Weidner mit Abendmahl



2. März

11:00 Uhr | Gemeindehaus
Dorothea Köller und Jürgen Marckwort mit Taufe

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | anschließend Essen
René Görtz und Breeze-Team



An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche zeitgleich zum angegebenen Gottesdienst im K5 oder im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt.
Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de



An diesen Sonntagen wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 - 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen.
Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

29. November	Martin Weidner m.A	17. Januar	Christine Weidner
6. Dezember	Dorothea Köller	24. Januar	Martin Weidner
13. Dezember	entfällt	31. Januar	Martin Weidner m.A
20. Dezember	ökumenisch	7. Februar	Christine Weidner
27. Dezember	Martin Weidner m.A	14. Februar	katholisches Team.
3. Januar	Dorothea Köller	21. Februar	Martin Weidner
10. Januar	katholisches Team	28. Februar	Dorothea Köller m.A

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

Mi 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Biewald
Telefon 0151 40667157

Fr 17:00 – 18:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

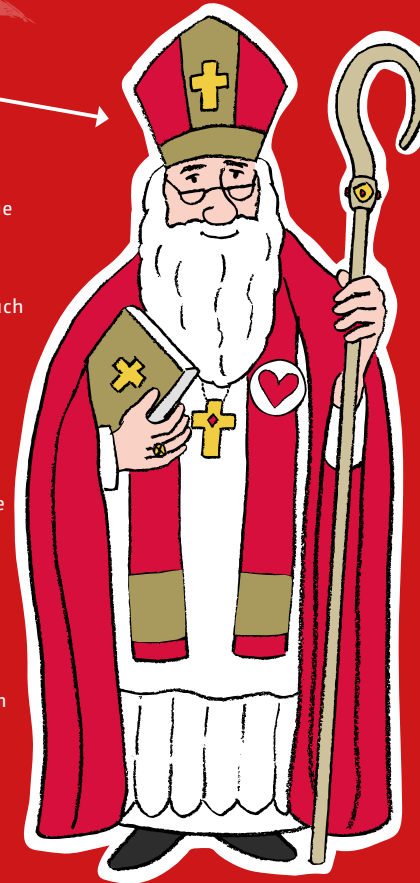
Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Cece Ehni
Telefon 0176 61326133

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE 17
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:15 – 11:15 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Stadtkirche
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Sankt Nikolaus

Was trägt der Nikolaus?



Ring

- Zeichen der Liebe und Treue zu Jesus, zur Kirche und zu den Menschen
- Der Bischof trägt Ring an rechter Hand, mit der er auch die Gläubigen segnet

Stola

- Ein etwa 2,5 Meter langer Stoffstreifen
- Zeichen des Amtes für Bischöfe, Priester und Diakone
- Die Farbe der Stola richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

Chormantel

- Wird außerhalb der Messfeier über der Albe getragen
- Die Farbe richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

MEHR ERFAHREN:

- bonifatiuswerk.de
- nikolaus-von-myra.de
- weihnachtsmannfreie-zone.de

Brustkreuz

- Vom Bischof an einer Kette um den Hals getragen
- Manchmal befinden sich im Brustkreuz auch Reliquien von Heiligen
- Erinnert uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus

Albe

- Das weiße Untergewand des Bischofs
- Erinnert an das Taufkleid des Täuflings
- Der Bischof wird an seine eigene Taufe erinnert

Herz

- Nikolaus hat ein Herz für Kinder und Menschen, die Hilfe benötigen
- Durch sein Handeln zeigt er, was Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt bedeuten

Nikolaus-Rätsel

1. Wie nennt man das wichtigste Zeichen für die Verantwortung des Bischofs?
2. Welche Bezeichnung hat die Kopfbedeckung des Nikolaus?

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei exklusiven Nikolaus-Paketen, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Übernachtzeit... Einfach Rätselfrage beantworten und Lösungswörter bis zum 16.12.2024 einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn
oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht.
Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz



Weitere Produkte und Materialien
unter shop.bonifatiuswerk.de



Vesperkirche 2025

Die Vesperkirche Niederberg findet auch 2025 wieder statt - diesmal in Heiligenhaus in der Alten Kirche! Vom 16. bis zum 23. März wird der Kirchraum zum Gastraum und acht Tage lang können alle Gäste gemeinsam essen, sich kennenlernen und das vielfältige Rahmenprogramm nutzen. Wie schon in den letzten Jahren bereitet Koch Kai-Uwe Stachelhaus jeden Abend ein Drei-Gänge-Menü zu, zwischen 17:00 und 19:30 Uhr können alle großen und kleinen Besucher, Jung und Alt zusammensitzen und speisen.

Wir freuen uns auf viele Gäste und gute Begegnungen!

Ab jetzt suchen wir Menschen aus dem ganzen Kirchenkreis, die aktiv mitarbeiten

wollen: Vorbereiten, Kellnern, Spülen, Essen ausgeben und vieles mehr. Melden Sie sich und meldet Ihr euch gerne bei Verena Sarnoch - per Mail an verena.sarnoch@ekir.de oder telefonisch unter 0177-1448950. Wir freuen uns über jeden und jede, die und der uns seine Zeit schenken möchte, ganz egal, ob an einem oder an mehreren Tagen. Auch Ideen für das Rahmenprogramm sind herzlich willkommen: Wer gerne anderen ein Hobby (Sportarten, Musik, Zauberei etc.) in einer Schnupperstunde näherbringen möchte, ein Kreativangebot machen oder sein Können als z.B. Friseur, Physiotherapeut etc. für eine Stunde zur Verfügung stellen möchte - wir freuen uns und sagen bereits jetzt ganz herzlich Danke!



Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Nevigas | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof



Musikalische Abendandacht zum Reformationstag



Auch die Zuhörer wurden in den Abend mit eingebunden: Neben drei Gemeindeliedern wurden sie zu „Chor-Mitgliedern“ in der erwähnten Motette. Insgesamt war ein ansprechendes Programm zusammengestellt worden. Hoffen wir, dass dies auch in Zukunft möglich sein wird.

Die Kollekte für die Velberter Tafel ergab 518,72 €.

Elke Wallmichrath & Jürgen Marckwort

Auch in diesem Jahr fand die nun schon zur Tradition gewordene „musikalische Abendandacht zum Reformationstag“ statt. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Andachten stand diesmal viel Musik im Vordergrund. Texte beschränkten sich auf wenige Verse des 8. Kapitels des Römer-Briefs, gelesen zwischen den einzelnen Strophen der Motette „Jesus, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, wie sie auf dem Bach-Fest 2024 in Leipzig zu hören war.



Verwurzelt sein und innerlich wachsen



Was stärkt mich im Glauben? Was trägt im Alltag? Was führt mich innerlich weiter? Was braucht unsere Gesellschaft? Basisthemen der Bibel für das eigene Leben fruchtbar machen – das ist das Ziel von Gesprächsabenden. Verwurzelt sein und über sich hinauswachsen bedingen einander. Jeder Abend hat ein eigenes Thema. Jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im kleinen Saal im Gemeindehaus Siebenecker Straße 5.
Pfarrer Martin Weidner

- Donnerstag, 5. Dezember 2024**
- Dienstag, 7. Januar 2025**
- Dienstag, 4. Februar 2025**
- Dienstag, 4. März 2025**



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



Naturland

- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Lebendiger Adventskalender

Die Adventszeit ist für viele von uns eine besondere Zeit des Wartens und der Vorfreude auf Weihnachten. Eine schöne Tradition, die in vielen Gemeinden gepflegt wird, ist der lebendige Adventskalender. Bei dieser Initiative öffnet jeden Abend ein anderer Gastgeber seine Tür, um gemeinsam eine kleine Andacht zu feiern, Lieder zu singen und sich auf das Kommen des Herrn vorzubereiten. Auch in diesem Jahr stehen viele Gemeinden wieder vor der Herausforderung, genügend Gastgeber für diese wunderbare Tradition zu finden, so auch wir. Wir haben es aber immerhin geschafft, bis zum Redaktionsschluss neun Gastgeber in Neviges zu finden. Nun heißt es noch Gruppen zu finden, die die jeweiligen Abende gestalten. Das wird nun im November von uns koordiniert. Wir planen die Abende wieder in ökumenischer Gemeinschaft.

Der lebendige Adventskalender ist mehr als nur eine Tradition; er ist eine Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und den Advent in einer positiven und einladenden Atmosphäre zu erleben.

Lassen Sie uns gemeinsam anpacken, um auch in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender zu gestalten – auch wenn es manchmal eine Herausforderung ist, zusätzliche Termine im übervollen persönlichen Kalender unterzubringen. Denn in der Gemeinschaft liegt der Schlüssel zur Freude und zum Glauben in dieser besinnlichen Zeit.

Vom 2. – 20. Dezember werden die Abende am Montag, Mittwoch und Freitag, wie auch in den letzten Jahren, immer um 17:30 Uhr beginnen und etwa 30 Minuten dauern.

Jörg Sindt

Hier die vorläufigen Gastgeber:

- 2.12. Bücherei**
- 4.12. Hanis Eiscafé**
- 6.12. Bimbilandia**
- 9.12. Sonnenapotheke**
- 11.12. Sass Partyservice**
- 13.12. Katis Fashion**
- 16.12. Café Edelweiß**
- 18.12. Schuh Maier**
- 20.12. ServiceCenter Post**



Ein adventlicher Abend im Pilger- saal am Dom



"Sternenlicht im Erdendunkel"

– der Widerschein des Evangeliums in Tolkiens
"Herr der Ringe"

Ein adventlicher Abend mit dem Tolkien-
Team und Pastorin Christine Weidner
am Samstag, 14. Dezember 2024 um
18:00 Uhr im Pilgersaal am Dom.

Ein Abend mit Lesung, Bildern und Musik
und einem "mittelerdigen" Imbiss.

Bild: Lukas Rodriguez, pexels.com

20 * C + M + B + 25

Es ist wieder soweit –
bald ist Sternsingerzeit!

Wie jedes Jahr werden die Sternsinger-
kinder aus Neviges am Samstag, den 11.
Januar 2025 nach einem Aussendungs-
gottesdienst im Dom (er beginnt um 9:00
Uhr) von Haus zu Haus den Segen bringen
und Geld für die gute Sache sammeln. Die-
ses Mal geht es um die Unterstützung von
Kindern, z.B. in Afrika und Kolumbien. Im
Mittelpunkt stehen die Kinderrechte. Kin-
der sollen vor Hunger, Gewalt, Armut und
Perspektivlosigkeit, weil sie z.B. nicht zur
Schule gehen dürfen, geschützt werden.

Wie immer brauchen wir:

Sternsinger: Kinder, die als Könige aus
dem Morgenland verkleidet, den Segen
spenden und das Geld einsammeln.

Gruppenleiter: Jugendliche und Erwach-
sene, die die Kinder begleiten und unter-
stützen

Anmeldung:

Wir werden in den nächsten Wochen
noch in die Schulen gehen und Werbung
machen. Hier verteilen wir auch Anmelde-
zettel. Ihr könnt Euch bis Nikolaus (6.De-
zember 2024) über den Anmeldezettel
oder per Mail (Sternsinger-Neviges@gmx.
de) melden oder einfach anrufen (02053
5032658) und uns auf die Mailbox spre-
chen.

Vorbereitung:

Am Freitag, den 10. Januar 2024, also am
Tag vor der Aktion, treffen wir uns von
16:30 - 18:00 Uhr, um alles zu erklären
und vielleicht auch die Gruppe kennenzu-



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

www.sternsinger.de

lernen. Hier könnt Ihr auch die Gewänder
ausleihen und wenn Ihr keine Krone habt
(Ihr seid ja Könige und Königinnen), eine
Krone basteln.

Also meldet Euch! Wir freuen uns!!!

Kerstin Schacht, Bärbel Cleve,
Monika Schulz, Katharina & Jörg Sindt

Die 179. Allianzgebetswoche

12. - 19. Januar 2025

Motto: „Miteinander Hoffnung leben“

Bibeltext: 1. Thessalonicher 5, 12-25

Am Sonntag ist als Besonderheit diesmal eine Wanderung von der Bleibergquelle zum Essener Dom geplant (incl. S-Bahn). Auf diesem Weg wollen wir unserer Verbundenheit mit der zeitnah stattfindenden "Gebetswoche für die Einheit der Christen" Ausdruck geben. Diese wird durchgeführt von der ACK (Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen).

Tag	Thema & Bibelstelle	Sprecher	Ort
Montag, 13.01.25 19:30 Uhr	1. Gemeindeverantwortliche wertschätzen (V.12) - Hoffnung für Gemeinde Parallelstellen: Hebr. 13,7,17 Segnen und beten für Gemeindeverantwortliche	Dirk Scheuermann	ECG Birth
Dienstag, 14.01.25 19:30 Uhr	2. und 3. Haltet Frieden untereinander (V.13) - Hoffnung für die Welt Parallelstellen: Psalm 34,24; Röm. 12, 18; Hebr. 12,14) Jeden ermutigt (V. 14-15) - Hoffnung für den Nächsten Parallelstellen: Lukas 6,31	Tobias Wehrheim	EK Tönisheide
Mittwoch 15.01.25 19:30 Uhr	4. Gutes fördern mit allen Kräften (V.15) - Hoffnung verbreiten Parallelstellen: 1.Mose 50,20, Römer 12,17, 1.Petrus 3,9 Nicht Böses mit Bösem vergelten, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann Vergebung heisst das Recht auf Rache Gott abzugeben Römer 12,19	M/C Weidner Primke / Lobpreis	EFG Hofstraße
Donnerstag 16.01.25 19:30 Uhr ABENDMAHL	5. Fröhlich, dankbar, beten (V. 16-18) - Hoffnung schöpfen Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, (Busse für die Gebetsmüdigkeit) Nehm. 8,10, Phil. 4, 4-6, Kol 4,16; Eph. 6,18; 1.Mose 32,25	Frank Uphoff	EK Nierenhof Abendmahl



Freitag 17.01.25 JAGA 19:30 Friedensgebet, 19:00	6. Gottes Geist wirken lassen (V. 19-22) – Hoffnung erleben Das Positive des Geistes fördern (Machtmissbrauch, Kontrolle loslassen, Grenzverletzung) Parallelstellen: 1.Korinther 14, 26-33, Eph. 5, 18, Römer 5,5	Jugend Heinz-Bernd Meurer	JAGA, Gemeinde BBQ Friedensgebet Christus Kirche
Samstag 18.01.25 7:00 Uhr	GGf. das Abendthema aufgreifen	Frank Uphoff	Open Air-Gebet Platz Am Offers
Samstag 18.01.25 19:30 Uhr	7. Prüft aber alles und das Gute behaltet – Hoffnung bewahren Meidet das Böse in jeder Gestalt (V.19-20) (Machtmissbrauch beachten, Prüfung von prophetischer Rede, Grenzverletzung) Parallelstelle: 1.Pt. 1, 16-21, Ps. 119, 160	Michael Oberländer	Kapelle Krankenhaus Niederberg

Sonntag 19.01.25 10:30 Uhr	8. Betet auch für uns... (V. 23-25) – Hoffnung bringt ans Ziel Parallelstellen: Eph. 6,19, Unser Vater Mt., Lk. 22,40 Gemeinden beten füreinander, Besucher füreinander, Beten/Fürbitten in den Gottesdienst pflegen, Geistliche Leiter beten füreinander.	Offenes Choralsingen mit den Bläsern Gottesdienst (mit ACK-D)	Verantwortlich Tobias Wehrheim mit Reinhardt Schink	Bleibergquelle
Sonntag 19.01.25 13:00 Uhr		Glaubens- und Hoffnungsweg nach Essen	Uphoff, Dr. Hammes, Wagner	Bleibergquelle über Neviges nach Essen
Sonntag, 17:00 Uhr		Oek. Gottesdienst im Dom in Essen (mit ACK)	EP R.C. Miron	Dom Essen



Weltgebetstag

Am 7. März 2025 ist es schon wieder so weit. Es kommt mir doch so vor, als ob der letzte Weltgebetstag erst gestern gewesen ist.

Dieses Mal versetzen wir uns gedanklich auf die Cookinseln. Dies ist eine Inselkette im Südpazifik, und das Thema des Weltgebetstages ist „Wonderfully Made“, zu Deutsch „wundervoll geschaffen“.

Der Weltgebetstag wird auf dem ganzen Erdball ökumenisch gefeiert. So auch bei uns. Dieses Mal findet er in der Glocke bei den Katholiken statt. Treffpunkt ist am 7. März 2025 um 15:30 Uhr.

Nach dem Gottesdienst findet noch ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem es auch wieder Speisen mit Rezepten aus der Region der Cookinseln gibt.

Herzlichen Einladung.

Für das Weltgebetstagsteam
Katharina Sindt

HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Systembetreuung (IT)
Burgengraber Str. 25, 42699 Vohlbach
Tel.: 02051 / 25 23 60

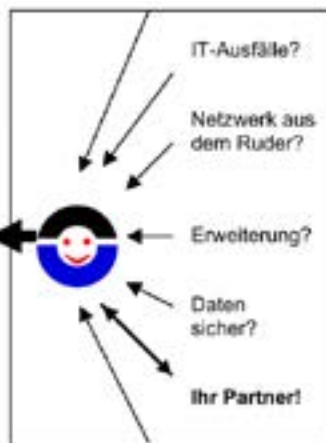
• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration IT-Netzwerke

Administrator gesucht?
Computer streikt?

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!



Mehr als nur Musik

Erlebnisbericht Core 75 „Praise“



Am Abend des 21. Septembers 2024 ging es teilweise erstaunlich laut zu im Gemeindehaus – zum einen, weil der Raum wieder erfreulich voll war, zum anderen weil die Band erstmals mit Schlagzeug spielte. Im Mittelpunkt des Raumes stand erleuchtet das Kreuz – Ausdruck des Versuchs, Gott in die Mitte zu stellen. Sein rechtmäßiger Platz als Schöpfer aller Dinge.

Zentrum des Abends war ein ausgedehnter Liedblock, der Gottes Handeln an uns und sein Wesen an sich in den Fokus nahm. Was für eine starke und dichte Zeit! Zuvor hatte René anschaulich beschrieben, was es heißt Gott anzubeten: Es sei mehr ein Lebensstil, eine Herzenshaltung – und somit mehr als nur Musik. Im Grunde ginge es darum, Gott die Nummer 1 sein zu lassen.

Durch den Gottesdienst führten Lina und Nils. Dass die Gottesdienstbesucher sich

Stellen Sie sich ein Gruppenfoto vor – vielleicht mit Ihnen und Ihrer Familie. Hand aufs Herz: Wo schauen Sie zuerst hin? Gucken Sie, ob niemand fehlt? Bewundern Sie den schönen Hintergrund? Oder suchen Sie nicht sich selber auf dem Bild, um zu schauen, ob Sie gut getroffen sind?

Auch wenn es ein bisschen hart klingt: dieses kleine Beispiel zeigt doch, dass wir uns ganz natürlich ein Stück um uns selbst drehen. Alle Wahrnehmung, alles Denken ist Ichbehaftet. Deshalb fällt es uns vielleicht so schwer, Gott anzubeten und ihn Gott sein zu lassen: Lobpreis (engl. Praise) und Anbetung ist der Versuch, den anderen bewusst in den Fokus zu nehmen, die Aufmerksamkeit weg von sich hin zu Gott zu lenken.



an den Fürbitten digital teilnehmen konnten, wurde gut angenommen und förderte das gemeinsame Erleben im Raum. Wie immer endete der Abend bei Sandwichtoast und Bionade im Jugendkeller. Der nächste Core findet am Samstag, den 22. Februar 2025 um 18:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Eingeladen sind alle, die sich im Herzen jung fühlen.

René Görtz

@home

„Raus aus deiner Komfortzone“ war das Thema des Jugendallianzabends, der am 27. September 2024 in der Gemeinde in Nierenhof stattfand. Rund 120 Jugendliche aus den sechs Gemeinden der Allianz fanden sich am Freitagabend zusammen, um gemeinsam Lobpreis zu machen, einer Predigt über Adler und deren Erziehungsmethoden zuzuhören und sich danach bei Hotdogs und Brezeln in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen.

Als Band durften wir den Abend dieses Mal musikalisch gestalten und dementsprechend auch beginnen. Und so füllte sich die Kirchhalle der Nierenhofer Gemeinde nicht nur mit unserer Musik, sondern auch mit den Stimmen der Jugendlichen aus Velbert, die lauthals Gott ihr Lob zusagen. Matthias Fritz vom CVJM Velbert begrüßte dann offiziell als Moderator alle Angereisten. Er hatte sich einen Ice-Breaker – ein Kennenlernspiel – ausgedacht, bei dem man durch den Raum läuft und Schere, Stein, Papier gegen andere spielen sollte. Bei einem Sieg durfte man „Ja, ja, ja, ja, ja!“ rufen – bei einer Niederlage: „Oh nein, ich glaube es ja gar nicht!“ Kurz darauf erfüll-



ten die beiden Rufe den Raum, begleitet von wildem Gelächter.

Als sich alles wieder beruhigt hatte, wurde die Predigerin des Abends – Feline aus der CGV – kurz vorgestellt, bevor wir in eine kurze Lobpreiszeit vor der Predigt übergingen. Anhand eines Verses im 5. Buch Mose und sorgfältiger Recherche über die Methode, wie Adler ihren Jungen das Fliegen beibringen, ging es in der Predigt darum, wie Gott unser Leben auch manchmal ein wenig ungemütlich macht, damit wir aus unserer Komfortzone steigen, wachsen und lernen können.

„Er ging mit ihnen um wie ein Adler, der seine Jungen fliegen lehrt: Der scheucht sie aus dem Nest, begleitet ihren Flug, und wenn sie fallen, ist er da, er breitet seine Schwingen unter ihnen aus und fängt sie auf.“ 5. Mose 32, 11

Die Rede ist von Gott, wie er das Volk Israel durch die Wüste begleitete. Wenn es Zeit für ein Adlerjunges ist, das Fliegen zu lernen, wird es ungemütlich für die Kleinen. Mama und Papa Adler fangen an, alle Polsterung und Wärmedämmung aus dem Nest zu reißen. Auch mit „Hotel Mama“ ist Schluss. Den Adlerjungen wird das Essen nicht mehr gebracht. Der Magen knurrt und sie überlegen, doch mal langsam über den Nestrand hinweg zu schauen. Aber sie sind zurückhaltend. Trauen sich nicht. „Ich kann doch noch gar nicht fliegen“, denken sie sich. Und dann passiert es: die Eltern geben den Kleinen einen Schubs und sie rasen in die Tiefe. Panik steigt in ihnen auf, während sie wild mit den Flügeln flattern. Aber es will einfach nicht funktionieren. Und dann

kommt Mama oder Papa und fliegt genau im richtigen Augenblick unter ihre fallenden Jungen und fängt sie auf. Diesen Prozess wiederholen sie wieder und wieder, bis die Adlerjungen den Kniff raus haben und gelernt haben, allein zu fliegen.

Geht es uns manchmal auch so? Ist unser Leben manchmal ungemütlich? Haben wir etwas verloren, was uns eigentlich Sicherheit gegeben hat?

Vielleicht ist es Gottes Einladung an uns, ihm ein Stück mehr zu vertrauen – einen Schritt an den Rand des Nestes zu wagen. Manchmal brauchen wir noch einen kleinen Schubser, und manchmal lernen wir nicht direkt zu fliegen. Aber wir dürfen uns immer gewiss sein, dass Gott uns auffangen wird und hilft, es wieder und wieder zu versuchen.

„... und wenn sie fallen, ist er da, er breitet seine Schwingen unter ihnen aus und fängt sie auf.“

In einer intensiven Lobpreiszeit durften wir dann über das Gehörte nochmal persönlich nachdenken – Situationen vor

anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett
- ... oder kommen Sie einfach
in unser gemütliches Café!

BEPRO Beratung und Projekte Velbert e.V.
Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 339
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

Gott bringen, wo wir uns aus unserem gemütlichen Nest trauen wollen, weil Gott es wert ist und bei uns ist.

Den Abend ließen wir im gemütlichen Bistro oder bei der einen oder anderen Partie Volleyball in der Turnhalle der Nierenhofer Gemeinde ausklingen.

Wohnwoche 2025



Die nächste Jugend Allianz Aktion ist der Jugendallianz Gebetsabend (JAGA) am 17. Januar 2025 in der Bleibergquelle.

Cece Ehni

Das "Eckstein" als Wohnzimmer, Jugendliche überall im Gemeindehaus verteilt, und das für eine ganze Woche. Was für eine wilde Vorstellung! Was sich so verrückt anhört, war in den letzten zwei Jahren schon für jeweils eine Woche Realität. "Wohnwoche" nennt sich das, wenn eine Gruppe von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen von 14 bis 27 Jahren für eine Woche gemeinsam Alltag leben.

Auch dieses Jahr wollen wir diese segensreiche Zeit wieder erleben! Haltet euch dafür die dritte Januarwoche frei. In Kürze folgen weitere Informationen! Falls ihr bis dahin ein paar Einblicke aus dem letzten Jahr bekommen wollt, findet ihr die in dem Story-Highlight „Wohnwoche 2024“ auf unserem Instagram Kanal @cvjmneviges! Wir freuen uns auf euch, Cece Ehni und René Görtz



Sommerfreizeit

Der CVJM-Express bringt Dich 2025 nach Dänemark, wo Du mit rund 40 Leuten in Deinem Alter zwei Wochen in einem tollen Haus erleben wirst. Ob Spannung bei den Abendshows, jede Menge Spaß bei Actiongames oder chillige Nachmittage am nur 10 Minuten entfernten Meer – Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, mit coolen Leuten eine richtig gute Zeit zu erleben. Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen oder die Fragen los zu werden, die Du in Sachen Glauben hast. Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du auf Instagram => cvjmneviges.

Kosten

Das ganze Paket kostet 519 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (30% Rabatt fürs 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache Preisnachlässe gewähren.

Im Paket enthalten ...

... ist alles außer Taschengeld: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung in 4-Bettzimmern (inkl. Nebenkosten), Vollverpflegung, Programme, Ausflüge und die Betreuung durch ein motiviertes, geschultes und erfahrenes Team!!

Letzte Hinweise: Wir bitten Sie darum, unsere Freizeitbedingungen auf der Homepage (siehe QR-Code) sorgfältig zu lesen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung: 02053 7886 oder jugendarbeit@cvjm-neviges.de.

FARSØ, DÄNEMARK

SOMMER 2025



12.-26.07.25

ab 13 Jahren





Evangelische Grundschule

Wussten Sie, dass es in Velbert nur eine einzige Städtische Evangelische Grundschule gibt? Diese befindet sich in Neviges. Aus diesem Grund gehen Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet von Velbert hier zur Schule. Alle Kinder, deren Eltern der Erziehung nach den Grundsätzen des evangelischen Bekenntnisses zustimmen, können an unserer Schule angemeldet werden (die Kinder müssen nicht evangelisch getauft sein).

Als Schule ist es uns ein Anliegen die Kinder auf der Grundlage christlicher Werte zu begleiten und zu einem eigenverantwortlichen, selbstständigen und somit erfolgreichen Lernen anzuleiten.

Alle Kinder nehmen bei uns am evangelischen Religionsunterricht und alle zwei Wochen am Schulgottesdienst teil, welcher in der Stadtkirche Neviges stattfindet. Im Laufe des Jahres feiern wir christliche Feste als Schulgemeinschaft gemeinsam: Zu Sankt Martin teilen wir und packen Päckchen für die Velberter Tafel, die wöchentlichen Adventsstündchen bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor und der Weihnachtsgottesdienst in der Stadtkirche – gestaltet von den 4. Schuljahren - ist immer ein besonderes Highlight.

"In der EGS kann ich den Kindern nicht nur Lesen und Rechnen beibringen, sondern darf ihnen ganz viel von **Gottes Liebe** erzählen. Das ist der größte Schatz, den wir den Kindern mitgeben können. Ich glaube, dass Gott mich an diesen Platz gestellt hat."

Frau Stöckmann,
Lehrerin

"Als Teil der Schulleitung ist es mir ein Anliegen, dass die EGS ein Ort ist, an dem sich Kinder, Familien und Mitarbeitende wohl und sicher fühlen und christliche Werte Anker sind. Im Schulalltag wenn wir gemeinsam Singen, Gottesdienst oder Feste feiern, sollen die Kinder erfahren, dass sie **Gottes wertvolle Geschöpfe** sind."

Frau Bank,
Konrektorin

"Für mich macht die EGS besonders, dass der christliche Glaube **nicht nur im Religionsunterricht** eine Rolle spielt!"



Das EGS-Team im September 2024

"Ich arbeite gerne an der EGS, da ich meine Kolleginnen sehr schätze und die Arbeit mit den Kindern mir viel **Freude** bereitet."

Frau Kafuta-Meyer,
Sozialpädagogin

Einladung zum **Schulgebetskreis** für Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeitende und Interessierte:
Nächster Termin:
20.11.2024 - 18Uhr

Weitere Infos:
www.egs-velbert.de

Gebetsanliegen der EGS:

Dass die EGS ein Ort ist, an dem Kinder und Erwachsene von Gottes Liebe erfahren.

Bewahrung, Schutz und Gesundheit für alle Kinder, Familien, Lehrkräfte und Mitarbeitende.

Für eine gute Entwicklung und Konstanz in der Schulleitung.

DANKE für Ihr Gebet!



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Neviges**

vom 19. Februar bis 24. Februar 2025

Abgabestelle:

Parkplatz am Gemeindehaus

**Siebeneicker Straße 5
42553 Velbert**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und
die Herrlichkeit des HERRN geht
auf über dir! Jesaja 60, 1



Allen, die im Dezember, im Januar und
im Februar Geburtstag haben, na-
mentlich denen, die 75, 80 und älter
werden, gratulieren wir herzlich und wün-
schen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JANUAR

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6, 27-28



Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen! Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16, 11



Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro. Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121,2

In und aus unserer Gemeinde wurden getauft:



BEERDIGUNGEN

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 15-16a

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband

Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vivien Gabel

Telefon: 02104 970133

E-Mail: vivien.gabel@ekir.de

Friedhofsverwaltung Jennifer Keßler

Telefon: 02104 9701147

E-Mail: jennifer.kessler@ekir.de

Pfarrer

Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Celina Ehni

Mobil: 0176 61326133

E-Mail: celina.ehni@ekir.de

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de

YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Kirchenmusik

Anna Levina

Telefon: 0174 9050086

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

E-Mail: joerg.sindt@ekir.de

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

E-Mail: stephan.schnautz@ekir.de

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Theresa Knapp

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg


Mettmanner Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr



**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert



Prüft
**ALLES UND
BEHALTET**
*DAS
GUTE!*

1. THESSALONICHER 5,21